

Stadtentwässerung Dresden GmbH



Vergabeunterlage

**Kläranlage Dresden-Kaditz,
Denkmalgerechte Sanierung Schornstein,
Baufeld A
Los 2: Gerüstarbeiten**

**1. Heftung
- verbleibt beim Bieter -**

Stadtentwässerung Dresden GmbH



Vergabeunterlage

**Kläranlage Dresden-Kaditz,
Denkmalgerechte Sanierung Schornstein,
Baufeld A
Los 2: Gerüstarbeiten**

- Baubeschreibung -

Stadtentwässerung Dresden GmbH

Kläranlage Dresden-Kaditz, Denkmalgerechte Sanierung Schornstein, Baufeld A

Los 2: Gerüstarbeiten

Vergabenummer: 209.2/KA/24

Baubeschreibung

1. Allgemeine Beschreibung der Leistung

1.1 Auszuführende Leistungen

Am Standort Kaditz der Stadtentwässerung Dresden GmbH, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden, befindet sich ein denkmalgeschützter, aktuell nicht genutzter Schornstein. Dieser gehört zu einem historisch bedeutsamen Gebäudeensemble der Kläranlage Dresden-Kaditz und zeichnet sich durch seine achteckige Bauweise sowie eine Fassadenverblendung mit weißen, glasierten Klinkern aus – ein in Europa einzigartiges Merkmal.

Aufgrund dieser besonderen Ausführung ist der Schornstein als wertvolles Kulturgut erhaltenswert und muss denkmalgerecht saniert werden.

Im Rahmen der geplanten Sanierungsmaßnahmen, die sowohl die strukturelle Integrität als auch das äußere Erscheinungsbild des Schornsteins betreffen, ist die Errichtung eines speziellen, eigenständig tragenden Gerüsts für den Schaft des Schornsteins von etwa 4 bis 28 m Höhe notwendig. Dieses Gerüst ist gesondert geplant und mit einer statischen Berechnung untersetzt. Dabei ist der Einsatz aller zugelassenen Gerüstsysteme möglich, um den Sanierungsprozess effizient und sicher zu gestalten.

Das Fassadengerüst wird für eine Verkehrslast gemäß Lastklasse 4 (3 kN/m²) auf 1,5 Belagebenen ausgelegt. Die Tragfähigkeit des Gerüstbelags richtet sich nach den spezifischen Zulassungen und Vorgaben. Das Gerüst wird bis zu einer maximalen Höhe von 27,5 m errichtet und mit einem Schutznetz (Maschenweite 10 x 10 cm) umgeben, um zusätzliche Sicherheit zu gewährleisten. Die unteren zwei Ebenen um den Schornsteinsockel, etwa bis zu einer Höhe von 4 Metern über Geländeoberkante, wurden bereits saniert und benötigen daher keine Zugänge oder weitere bauliche Maßnahmen.

Aus denkmalpflegerischen Gründen sollen ausschließlich Druckanker verwendet werden. Diese werden alle 4 Meter in Ringverbindungen integriert, um die Stabilität des Gerüsts zu gewährleisten und gleichzeitig die Denkmalschutzanforderungen zu erfüllen. Eine besondere Anforderung besteht darin, dass die Gerüste so aufgebaut werden, dass die Anker zur Durchführung der Arbeiten einzeln gelöst und anschließend wieder befestigt werden können.



Für die Bereiche, in denen der Aufzug und die Schuttrutsche installiert werden, müssen doppelte Anker gesetzt werden, um die Stabilität bei erhöhtem Lastaufkommen zu gewährleisten.

Es ist vorgeschrieben, dass in den Ankerbereichen für Aufzug und Schuttrutsche ein Anker nur dann gelöst werden darf, wenn der Aufzug ausschließlich für die darunterliegenden Ebenen verwendet wird und die Schuttrutsche zu diesem Zeitpunkt nicht in Gebrauch ist. Diese Vorgehensweise ist in einer Betriebsanweisung festzuhalten, und das Personal ist entsprechend zu unterweisen.

Die Stiele des Gerüsts müssen oberhalb der vorletzten Ankerebene durch Fallstecker oder Schrauben der Festigkeitsklasse 4.6 fest und zugfest gesichert sein, um jegliches Verrutschen zu verhindern. Alle Bestandteile der Gerüstkonstruktion sind so zu verankern, dass sowohl Zug- als auch Druckfestigkeit gewährleistet sind. Dies minimiert das Risiko, dass sich Teile bei Erschütterungen lösen und herabfallen.

Die Belagebenen werden mit Systembelägen und Abhebesicherungen versehen, um die zulässige Belastung gemäß den gültigen Zulassungsbestimmungen sicherzustellen.

Die gesamte Gerüstkonstruktion ist in Übereinstimmung mit der Gerüststatik des Ingenieurbüros Noack vom 30.01.2024 zu errichten. Diese Statikvorgaben sind maßgebend, um die denkmalgerechte und sicherheitskonforme Durchführung der Sanierungsarbeiten sicherzustellen. Die Pläne und Statik sind unbedingt zu beachten. Eine Ortsbesichtigung ist vor Angebotsabgabe zu empfehlen.

1.2 Auszuführende Vorarbeiten

Herstellung der Aufstellfläche für Gerüst, Lastenaufzug und Schuttrutsche.

1.3 Gleichzeitig laufende Bauarbeiten

- Keine -

1.4 Mindestanforderungen für Nebenangebote

Nebenangebote sind zugelassen.

2. Eingaben zur Baustelle

2.1 Lage der Baustelle

Der Schornstein befindet sich auf dem Betriebsgelände der Kläranlage Dresden-Kaditz, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden.



2.2 Vorhandene öffentliche Verkehrswege

Zugang zum Betriebsgelände erfolgt über öffentliche Wege. Auf dem Betriebsgelände sind ausgebaute Wege vorhanden, die bis zum Baufeld führen.

Auf den im Baustelleneinrichtungsplan (BE-Plan) ausgewiesenen Flächen, die mit roten Pflastersteinen verlegt sind, dürfen nur Fahrzeuge bis zu einem Gesamtgewicht von 7,5 Tonnen befahren werden.

2.3 Zugänge, Zufahrten

Zugang zum Betriebsgelände der Kläranlage Dresden Kaditz erfolgt über öffentliche Straßen.

Es gilt die Straßenverkehrsordnung.

Auf allen Betriebsstraßen beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit für alle Kfz 20 km/h. Termine für Schwerlasttransporte bzw. Anlieferung von sperrigen Gütern sind mit dem AG rechtzeitig abzustimmen.

Die Ein-/Ausfahrt auf das Betriebsgelände erfolgt von der Scharfenberger Straße/Rondell aus H. 2. Die Anmeldung erfolgt beim Pförtner.

2.4 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Anschlussmöglichkeiten für Versorgungsleitungen wie Bauwasser befinden sich in unmittelbarer Nähe des Schornsteins.

2.5 Lager- und Parkplätze

Es stehen ausreichend Lagerplätze für Material und Baustelleneinrichtung in unmittelbarer Nähe des Schornsteins zur Verfügung. Zudem gibt es ausreichend Parkplätze für Personentransporter vor dem Betriebsgelände.

2.6 Baugrundverhältnisse

Abgezogener und verdichteter Boden um den Schornsteinsockel.

2.7 Anlagen im Baubereich

Die Arbeiten erfolgen auf dem Betriebsgelände der Klärwerke Dresden. Es ist untersagt sich in unmittelbarer Nähe von Klärbecken aufzuhalten.

Besondere Beachtung gilt den Hygienevorschriften auf dem Kläranlagengelände, insbesondere dem Verbot, Mahlzeiten in der Nähe der Klärbecken einzunehmen.

2.8 Öffentlicher Verkehr im Baubereich

Die Baustelle befindet sich auf dem Betriebsgelände der Stadtentwässerung Dresden. Zugang wird durch eine Pforte mit Anmeldepflicht geregelt.

3. Angaben zur Bauausführung

3.1 Verkehrsführung, Verkehrssicherung, Grundstückszufahrten

Der Zugang auf das Betriebsgelände wird durch eine Pforte geregelt. Unbefugte Personen haben keinen Zutritt.

Für die Dauer der Baumaßnahmen wird eine Zugangsberechtigung für die Angehörigen der beteiligten Firmen erteilt.

3.2 Bauablauf

Ein vorläufiger Bauablaufplan wird von der Bauleitung vorgegeben.

Dieser wird zur ersten Bauanlaufberatung durch die Bauleitung übergeben.

3.3 Baubehelfe

Für die Durchführung der Bauarbeiten sind von dem Auftragnehmer Baugerüste bis 4 Meter Höhe aufzustellen. Die Gerüste sind ein Teil des ausgeschriebenen Leistungsumfanges.

3.4 Stoffe, Bauteile

Anzuwendende Baustoffe sind in der Ausschreibung beschrieben.

3.5 Winterbau

- Entfällt -

3.6 Beweissicherungen

Bei der Bauanlaufberatung werden der Auftraggeber und der Auftragnehmer gemeinsam die Baustelle besichtigen. Während dieser Begehung wird der aktuelle Zustand der Baustellenbereiche vor Beginn der Bauarbeiten geprüft. Falls vorhandene Schäden festgestellt werden, werden diese gemeinsam von AG und AN dokumentiert. Eventuell vorhandene Schäden werden hierbei gemeinsam festgestellt und schriftlich festgehalten.

3.7 Sicherungsmaßnahmen

- Entfällt -

3.8 Belastungsmaßnahmen

- Entfällt -

3.9 Vermessungsleistungen

- Entfällt -

3.10 Prüfungen und Nachweise

Vor der erstmaligen Benutzung des Gerüsts ist eine Prüfung durch eine zur Prüfung befähigte Überwachungsstelle gemäß den geltenden Vorschriften TRBS 1203, DGUV Regel 101-004, durchzuführen.

Die Prüfung umfasst die Kontrolle der standsicheren Montage, der ordnungsgemäßen Verankerung sowie die Einhaltung aller Sicherheitsanforderungen nach den geltenden Arbeitsschutz- und Sicherheitsrichtlinien.

Die durchgeführte Prüfung ist vollständig in einem Prüfbericht zu dokumentieren. Der Prüfbericht ist nach Abschluss der Prüfung dem Auftraggeber zu übergeben.

Die Freigabe des Gerüsts ist durch Anbringen eines Gerüstscheines an der Gerüsttreppe zu dokumentieren.

Gerüstschein ist wetterfest zu verpacken.

3.13 SiGe-Koordination

Der AN ist dafür verantwortlich, dass ein qualifizierter, ständig anwesender Mitarbeiter als Arbeitsverantwortlicher zur Baustellensicherheit eingewiesen wird. Dieser hat dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechenden Maßnahmen an sämtliche Mitarbeiter weitergeleitet und auch eingehalten werden.

4. Ausführungsunterlagen

4.1 Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen (Pläne, Gutachten)

Zur Durchführung der Arbeiten werden dem Auftragnehmer Architekten- und Statikpläne, die AFU- Statik, die Gerüstbaustatik des Ingenieurbüros Noack vom 30.01.2024 zur Verfügung gestellt. Diese Statikvorgaben sind maßgebend, um die denkmalgerechte und sicherheitskonforme Durchführung der Sanierungsarbeiten sicherzustellen. Die Pläne und Statik sind unbedingt zu beachten. Eine Ortsbesichtigung ist vor Angebotsabgabe zu empfehlen.

4.2 Vom AN zu erstellende bzw. zu beschaffende Ausführungsunterlagen

- Werk- und Montageplanung für Aufbau des Gerüsts

5. Zusätzliche Technischen Vertragsbedingungen

5.1 Anzuwendende zusätzliche Technische Vorschriften

Neben den Regelungen der VOB/ B für Gerüstarbeiten gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN 18451

VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) - Gerüstarbeiten

DIN EN 280

Fahrbare Hubarbeitsbühnen - Berechnung - Standsicherheit - Bau - Sicherheit - Prüfungen

DIN VDE 0682-742

Hubarbeitsbühnen zum Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen bis AC 1000 V und DC 1500 V

ISO 18893

Fahrbare Hubarbeitsbühnen - Sicherheitsgrundlagen, Prüfung, Wartung und Betrieb

DGUV Information 201-011

Handlungsanleitung für den Umgang mit Arbeits- und Schutzgerüsten Herausgeber: Deutsch Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) (bisher: BGI 663)

DGUV Information 201-026

Auswahl und Einsatz von Transportbühnen bei Bauarbeiten Herausgeber: Deutsch Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) (bisher: BGI 825)

5.2 Sonstige technische Regelwerke

Es sind die BGR 179 Richtlinie zum Einsatz von Schutznetzen zu beachten.

6. Anlagen

6.1 01 Leistungsverzeichnis

- | | |
|----------------------------------|---------------------------------------|
| ▪ Leistungsverzeichnis X83-Datei | 209.2-KA-24_Los_2_Geruestarbeiten.X83 |
| ▪ Leistungsverzeichnis pdf-Datei | 209.2-KA-24_Los_2_Geruestarbeiten.pdf |

6.2 02 Anlagen Architekt

- 241014_ Bewehrung Sockel
- 241121_ Bewehrung Schaft
- 241121_ Geruest Oberteil TREPPE+IIFT.pdf
- 241121_ GeruestSchaft Gr A3
- 241121 Baubeschreibung Geruest.pdf

6.3 03 Anlagen Statik

- 241121_Bestand Schnitt Gr
- Statik 24-022-1 Stadtentwässerung Schornstein Kaditz
- Zeichnung 24-022-1 Stadtentwässerung Schornstein Kaditz

6.4 04 Lageplan

- | | |
|----------------------------------|--|
| ▪ Plan der Baustelleneinrichtung | 241121_Lageplan BE Schaft |
| ▪ Vorschlag Stahlplatten | 241121_Lageplan BE Schaft Stahlplatten |
| ▪ Vorschlag Stahlplatten M50 | 241121_Stahlplatten M50 |
| ▪ Lageplan der Anlage | Bestand_Schornstein.pdf |
| ▪ Abkürzungen | Ebenen-Abkuerzungen.xlsx |